


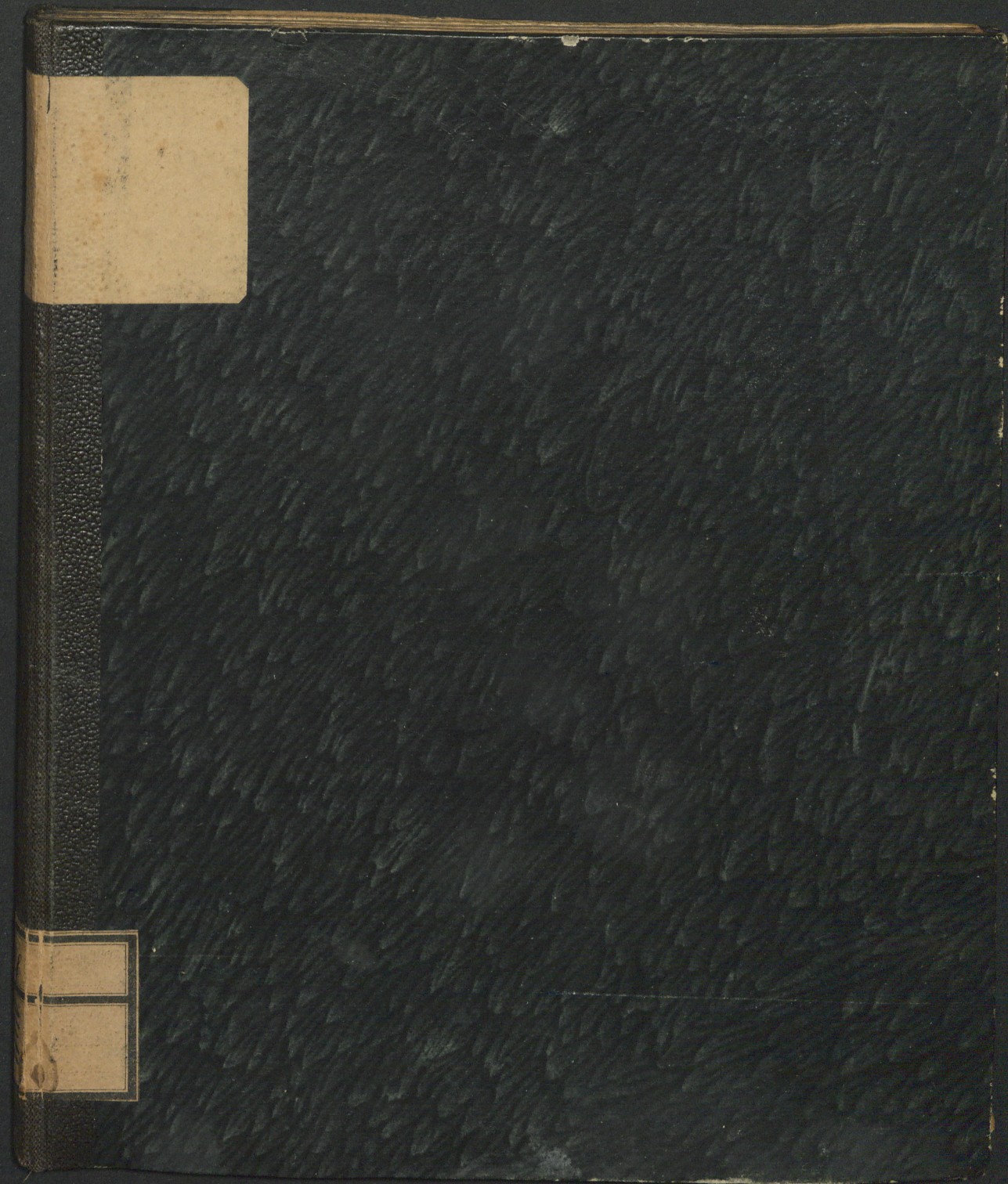
**Christliches Gebet/ Auff das An dem gantzen Hertzogthum Württemberg Den 31.
Octobr. Anno 1717. Als auf Domin. XXIII. p. Trinitat. angestellte Jubilæum
Evangelicum, In allen Kirchen zu sprechen**

Stuttgart: Gedruckt bey Christian Gottlieb Rößlins, [1717]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1752953967>

Druck Freier  Zugang





H-1411. 1-34

bestrahlt 2000-

170
Bibliothek
Anstalt
Rostock

Shristliches **G**ebet /

Auff das
In dem ganzen Herzogthum
Württemberg

Den 31. Octobr. Anno 1717.

Als auf
Domin. XXIII. p. Trinitat.
angestellte

JUBILÆUM
EVANGELICUM,

In allen Kirchen
zu sprechen.

G E U S S A R Z /

Gedruckt bey Christian Gottlieb Köhlers / Hoch-Fürstl. Hof- und
Cantzley-Buchdruckers seel. Wittib.



Gebet.

Bädiger und barmherziger
Gott / Du Vater des Lichts /
von welchem alle gute und alle
vollkommene Gaben von oben
herab kommen / wir erinnern uns billich in
wahrer Demuth unsers Herzens auf den heu-
tigen Tag / welchen wir zu deinem Dienst und
Ausbreitung der Ehre deines lieben Evangelii
gewidmet und geheiligt haben / wie du nun-
mehr vor zweyhundert Jahren dich Deiner
Kirchen erbarmet / das Licht deines seligmach-
chen

henden Worts aus der Finsternuß lassen her-
vor leuchten/und auch in unserm geliebten Vat-
terland Deinem Volk/ welches vorhero gefes-
sen ist im Duncel und Schatten der Unwissen-
heit und des Unglaubens ausgebreitet / auch
solches theure Kleinod nicht ohne Seegen bis-
hero bey uns erhalten hast. Wir bekennen
von Grund unserß Herzens / daß wir viel zu
gering seyn aller Barmherzigkeit und aller
Treu / die Du in diesem so heylsamen Refor-
mations- Werck an Insern Vor- Elternuß bis
auf den heutigen Tag auch an uns gethan hast ;
Wann wir mit Engels- Zungen reden könten /
würden sie nicht tüchtig genug seyn/ deine Güte
und Treu / die Du alle Morgen neu über uns
aufgehen lässest in dem Evangelio zu rühmen
und zu preisen: Insonderheit wann wir wollen
in unser Herck gehen und hinterdencken/ wie un-
dancbar wir uns bishero gegen dem Evange-
lio bezeuget / die darinn angebottene Gnade
Gottes in Christo Jesu gleichsam mit Fuß-

sen von uns gestossen / und uns also des ewigen
Lebens unwürdig gemacht / auch Dir und Dei-
ner Göttlichen Barheit / wo nicht immerdar
in offenbarem Unglauben und Verstockung /
doch mit Geringshaltung deines lieben Worts
und mit unverantwortlichem Eitel gegen die-
sem himmlischen Manna entgegen gewandelt
haben: Daß wann du hättest wollen mit uns
handeln nach unsern Sünden / und uns vergel-
ten nach unseren Missethaten / auch Zorn vor
Gnade lassen gehen / Du billig Ursach hättest
gehabt den Leuchter Deines lieben Worts wohl
tausendmal bishero von unserer Stette hin-
weg zu stossen.

Daß Du aber o Du Liebhaber des Lebens
uns bishero wider allen unsern Verdienst und
Würdigkeit mit Lindigkeit gerichtet und mit
vielen Verschonen regieret / auch Dein Wort
und Sacramenta auffrecht unter uns erhalten
hast: Läßest auch die geistliche Brönnlein Israe-
lis nicht versigen / sondern schaffest / daß dieselbe
Wasser

Wasser des lebendigen und ewigen Trostes die
Fülle geben können denen / die nach deiner Ge-
rechtigkeit o HErr Jesu / hungerig und dur-
stig seyn: Dafür opfern wir Dir an diesem heu-
tigen Tag und Gedächtnuß-Fest herzlich
Dank / und bezahlen Dir unsere Gelübde: Wir
liegen für Dir auf unsern Knien mit unserem
Gebett / nicht auf unser Gerechtigkeit / sondern
auf deine grosse Barmherzigkeit / wir haben ge-
sündigt / unrecht gethan / sind Gottlos gewe-
sen / wir seynd von Deinen Gebotten und
Rechten gewichen / wir gehorchten nicht
Deinen Knechten / denen Propheten unsern Leh-
rern / welche uns immerdar von dieser unver-
dienten Gnade Gottes predigten ; Darum
müssen wir den Finger auf den Mund legen und
sagen / wir haben gesündigt : Dein aber HErr
unser Gott ist die Barmherzigkeit und Ver-
gebung.

Und die weil Du des Erbarmens über uns
nicht müde worden bist / so bitten wir Dich herz-
lich

X 3

lich

lich im Namen Deines Sohns Iesu Christi /
Du wollest uns auch in das künftige bey der rei-
nen Lehr des H. Evangelii vätterlich erhalten /
treue Arbeiter in Deine Ernde senden / auch Dei-
nen Geist und Krafft zum Wort geben / damit
wir in unsern Evangelischen Kirchen und Schu-
len an unserer Seelen mögen erbauet werden
auf den Grund der Apostel und Propheten / da
Iesus Christus der Eckstein ist. Steure zu
dem Ende dem Satan und der Macht seiner
Zinfternuß / welche uns solches theuren Kley-
nods wollen berauben / und erhalte nicht al-
lein uns / die wir jekzo vor Deinem Angesicht
flehen in solchem Liecht deines Worts und H.
Evangelii bis auf unser seeliges Ende / sondern
laß solches auch leuchten bey unseren Nachkom-
men / daß auch sie in solcher Wahrheit wand-
len / Deine Rechte halten und darnach thun.

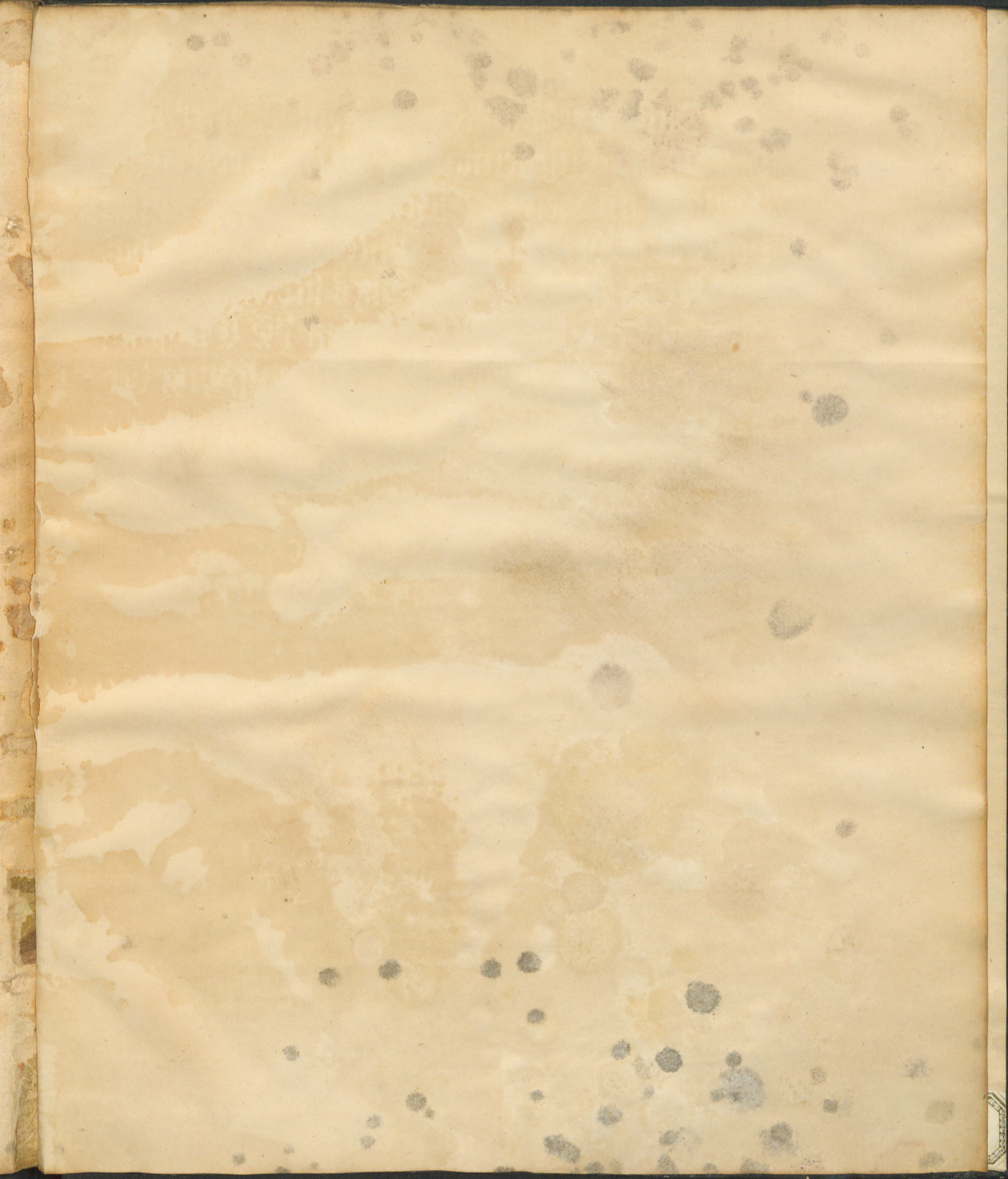
Dierweilen Du auch lieber GOTT dem
Hochfürstl. Hauß Württemberg
bisher es niemalen hast ermanglen lassen an
Christo

Christlichen Regenten / welche Du auf den
Fürstl. Stuhl erhoben hast / die für deine Ehre
geeiffert / dein Wort und Sacramenta geliebet /
und Ihre erste Sorge in ihrem Regiment diese
lassen seyn / damit durch keinerley Sauertaig
der falschen Lehre Dein Wort und Sacramen-
ta verfälscht werden ; So erhalte in solchem
Cyfer noch ferner das Herzk unsers gnädigsten
Kands = Fürsten und Herrn /
damit unter dessen gesegnetem Regiment der
wahre Evangelische Gottes-Dienst befördert /
Kirchen und Schulen als Werkstätte des H.
Geistes / allwo Deine Ehre wohnet / in der
Reinigkeit des Glaubens und in der seligma-
chenden Erkantnuß zu Deiner Ehre und ewi-
gem Preiß erweitert : und solcher Seeg so wohl
durch diesen Deinen Gesalbten unsern Regen-
ten / als auch durch desselben Christ-Fürstliche
Nachfolgere in dem Regiment auf unsere
Nachkömmlinge bis ans Ende der Welt fort-
gesetzt werden möge.

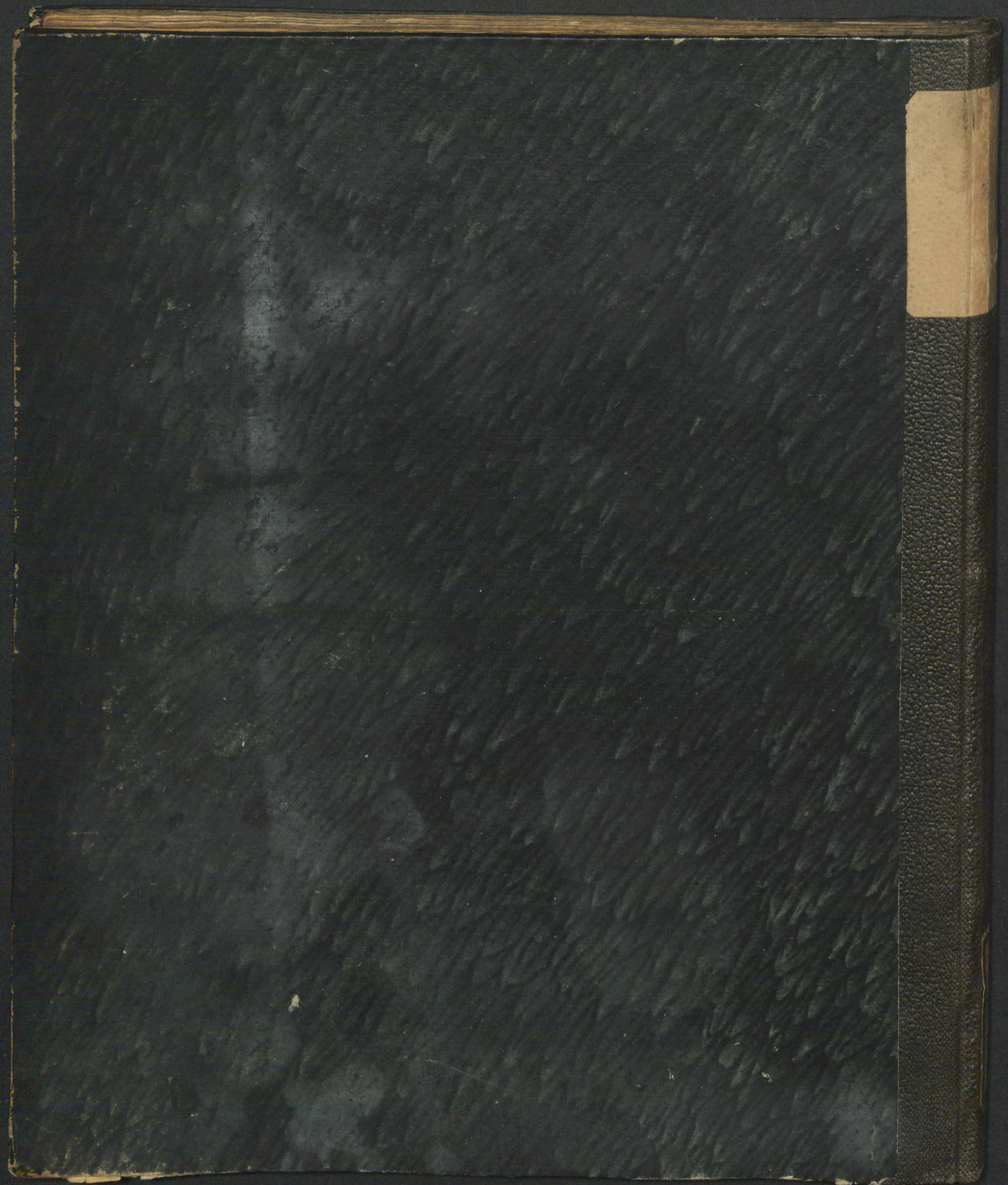
Dant.

Danckſaget dannenhero dem Vatter/welcher uns tüchtig gemacht hat zum Erbtheil der Heiligen im Reich: Welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finſternuß / und hat uns verſetzt in das Reich ſeines lieben Sohns / an welchem wir allein haben die Erlöſung durch ſein Blut nemlich die Vergebung der Sünden! Ach HErr höre / ach HErr ſey gnädig / ach HErr mercke auff und thue es und verzweuch nicht um Dein Selbſt willen mein GOTT: Deine Güte ſeye über uns / wie wir auff Dich hoffen.
Amen!





Gebunden
bei
L. A. GARBE
Rostock
Basse Str. 25.



Wasser des lebendigen und ewigen Trostes die
Fülle geben können denen / die nach deiner Ge-
rechtigkeit o HErr Jesu / hungerig und dur-
stig seyn: Dafür opfern wir Dir an diesem heil-
tigen Tag und Gedächtnis-Fest herzlich
Dank / und bezahlen Dir unsere Gelübde: Wir
liegen für Dir auf unsern Knien mit unserem
Gebett / nicht auf unser Gerechtigkeit / sondern
auf deine grosse Barmherzigkeit / wir haben ge-
sündigt / unrecht gethan / sind Gottlos gewe-
sen / wir seynd von Deinen Gebotten und
Rechten gewichen / wir gehorchten nicht
Deinen Knechten / denen Propheten unsern Leh-
rern / welche uns immerdar von dieser unver-
dienten Gnade Gottes predigten ; Darum
müssen wir den Finger auf den Mund legen und
sagen / wir haben gesündigt : Dein aber HErr
unser Gott ist die Barmherzigkeit und Ver-
gebung.

Und die weil Du des Erbarmens über uns
nicht müde worden bist / so bitten wir Dich herz-
lich

X 3

